

# Einfacher Einstieg ins Arbeitsrecht

PZ 22.06.21

■ Netzwerk bietet außergewöhnliche und hilfreiche Schulung für Geflüchtete an.

**PFORZHEIM.** Insgesamt elf Personen waren der Einladung des Projektes „Netzwerk zu Integration von Flüchtlingen in Arbeit“ (NIFA) gefolgt. Sie fanden sich im QuarZ Innenstadt an der Deimlingstraße ein, um eine Einführung in die wichtigsten Rechte und Gesetze für Beschäftigte zu erhalten.

Wegen der sinkenden Infektionszahlen konnte die Veranstaltung in Präsenz erfolgen. Trotzdem leitete Projektmitarbeiter Torsten Daul die Besucher an, der Online-Übertragung auf ihrem Smartphone zu folgen. „So können wir in der Präsenzveranstaltung üben und sind für eventuelle

Kontaktbeschränkungen vorbereitet“, so Daul. Neben der Vermittlung der wichtigsten Fakten im Arbeitsrecht stand so auch die Erweiterung der digitalen Kompetenzen auf dem „Lehrplan“.

Die Teilnehmenden folgten den Ausführungen der Dozentin Margarete Brugger aufmerksam. Brugger war digital zugeschaltet. Sie hatte in den zurückliegenden Monaten mit hybriden Veranstaltungen Erfahrung sammeln können. Brugger ist Mitarbeiterin der Beratungsstelle „Mira – Mit Recht bei der Arbeit“ in Stuttgart und berichtete: „Immer mehr Menschen, die in den vergangenen Jahren nach Deutschland geflüchtet sind, nehmen eine Arbeit oder Ausbildung auf. Dies ist erfreulich, da Beschäftigung ein wichtiger Schlüssel zur Integration ist. Da viele Geflüchtete



Interessiert verfolgen die Teilnehmer die Fortbildung.

FOTO: GBE

noch keine Kenntnisse hinsichtlich der eigenen Rechte am Arbeitsmarkt haben, sind sie besonders gefährdet, Opfer von

Arbeitsausbeutung zu werden.“ Gemeinsam mit NIFA konnten sich die Teilnehmer über ihre Arbeitsrechte informieren und die

Regeln der Beschäftigung in Deutschland erfahren. „Unsere Teilnehmenden hörten gespannt zu und stellten auch Fragen, vor allem beim Thema Kündigung“, so Daul. „Mira“ ist spezialisiert auf die Beratung von Geflüchteten und somit eine gute Ergänzung zum Projekt NIFA in Pforzheim. Im QuarZ Innenstadt der GBE sowie bei den Kooperationspartnerinnen beim Jugend- und Sozialamt der Stadt und beim Jobcenter erhalten Ratsuchende konkrete und praktische Unterstützung beim Finden einer passenden Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Im vergangenen Jahr konnte die GBE 19 Personen in Arbeit oder Ausbildung vermitteln. Die Fortbildung biete ein gutes Basiswissen für den Arbeitsbeginn und verhindere die Aufnahme einer Arbeit mit schlechten Bedingungen. *pm*